

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt
am 9. März 2017
im Sitzungssaal des Rathauses im Stadtteil Ziegenhain

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 23:15 Uhr

Unterbrechungen: ---

gez. *Otto*

gez. *Beckmann*

.....
(Reinhard Otto)
Vorsitzender

.....
(Stefan Beckmann)
Schriftführer

Mitgliederzahl: 37

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Stv. Reinhard Otto
2. Stv. Helmut Balamagi
3. Stv. Timo Beckmann
4. Stv. Tobias Biskamp
5. Stv. Helmut Böhm
6. Stv. Wilhelm Briel
7. Stv. Christian Brück
8. Stv'e Ruth Engelbrecht
9. Stv. Engin Eroglu
10. Stv. Patrick Gebauer
11. Stv'e Christel Gerstmann
12. Stv. Andreas Göbel
13. Stv. Armin Happel
14. Stv. Daniel Helwig
15. Stv. Peter Hill
16. Stv. Horst Horn
17. Stv. Wolfgang Kirchhoff
18. Stv. Michael Knoche
19. Stv. Thomas Kölle
20. Stv. Tobias Kreuter
21. Stv'e Karina Moritz
22. Stv. Frank Pfau
23. Stv. Stefan Rehberg
24. Stv. Dr. Jochen Riege
25. Stv. Karsten Schenk

26. Stv'e Heidemarie Scheuch-Paschkewitz
27. Stv'e Inge Schmidt-Nolte
28. Stv. Michael Schneider
29. Stv. Dirk Spengler
30. Stv. Friedrich Sperlich
31. Stv. Sebastian Vogt
32. Stv. Ralf Walck
33. Stv. Thorsten Wechsel
34. Stv. Axel Wenzel
35. Stv'e Anne Willer
36. Stv. Christian Zeiß

b) nicht stimmberechtigt:

1. Bgm. Stefan Pinhard
2. EStR. Lothar Ditter
3. StR. Norbert Schidleja
4. StR'in Margot Schick
5. StR. Burkhard Walz
6. StR. Karl-Ernst Schenk
7. StR'in Christel Bald
8. StR. Frank Bruchholz
9. StR. Guido Hampel
10. AR Stefan Beckmann (Schriftführer)
11. MOR Rainer Wiegand
12. FBK Nadine Hoos
13. OV Reinhart Darmstadt
14. OV Wolfgang Dittschar
15. OV Torsten Heck

Es fehlten:

a) entschuldigt:

1. Stv. Dr. Constantin Schmitt

b) nicht entschuldigt:

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 28. Februar 2017 auf Donnerstag, den 9. März 2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Eine Hinweisbekanntmachung mit Bekanntgabe des Sitzungsdatums wurde unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der HNA am 4. März 2017 veröffentlicht. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung konnten auf der Homepage der Stadt Schwalmstadt eingesehen und abgerufen werden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Stv. Otto schlug vor Eintritt in die Tagesordnung vor, entsprechend der Beratungen in den Ausschüssen, die Tagesordnungspunkte 11 „Antrag der SPD-Fraktion vom 23. Februar 2017 betr. Kommunale Wohnungsgesellschaft – KWS –“ und 12 „Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B'90/DIE GRÜNEN, FDP, FWG und CDU vom 24. Februar 2017 betr. Prüfung der Umwandlung der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt – KWS – in eine Wohnungsbau-Genossenschaft Schwalmstadt (WGS)“ vorzuziehen und gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 5 „Wirtschaftsplan 2017 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt – KWS –“ zu behandeln, wobei die Abstimmung getrennt erfolgen soll. Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch. Damit wird die Tagesordnung umgestellt und die Nummerierung der Tagesordnungspunkte entsprechend geändert.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen:

Punkt 87 (1) Mitteilungen, Fragen und Anregungen

Aktenzeichen:
215.21

- a) Stv. Schenk bezieht sich auf einen Pressebericht, wonach der Schwalm-Eder-Kreis im nächsten Haushaltsjahr einen Betrag in Höhe von 30 Mio. € in Schulgebäude investieren möchte und fragt, ob zu dem von der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich beschlossenen Antrag zwecks Neubau der Grundschule in Ziegenhain einschl. Krippe, Hort und Kita bereits Gespräche mit dem Landrat geführt worden sind.

Bgm. Pinhard erklärt dazu, dass es Gespräche mit dem Landrat gegeben habe. Der Landrat habe sein Verständnis für die beschriebene Maßnahme gezeigt, sehe jedoch derzeit keine Chance einer Realisierung dieses Vorhabens.

Ob die Stadt Schwalmstadt aus den dargelegten 30 Mio. € bedient werden könne, sei unklar. Dies werde er jedoch nochmals mit dem Landrat besprechen.

Aktenzeichen:
914.340: ERICH ROHDE
GMBH

- b) Stv. Schenk fragt, welche Auswirkungen die Insolvenz der Fa. Rohde auf die Stadt Schwalmstadt hat und ob es Gespräche mit der Firma gegeben habe.

Bgm. Pinhard teilt dazu mit, dass bei ihm der Geschäftsführer einer italienischen Firma vorstellig geworden sei, die die Fa. Rohde übernommen habe. Hierbei handele es sich um einen Schuhhersteller, der an verschiedenen Standorten in ganz Europa produziere.

Aktenzeichen:
022.61

- c) Stv. Schenk weist auf die vom Bund der Steuerzahler angebotene kostenlose Fortbildung hin und regt an, diese für alle Stadtverordnete zu organisieren.

Aktenzeichen:
797.111

- d) Stv. Schenk weist darauf hin, dass ein Bürger der Stadt Schwalmstadt, der Mitarbeiter der Bahn ist, im internen Verbesserungswesen der Bahn einen Vorschlag zur Anbindung des Parkplatzes Haaßehügel an den Bahnhof Treysa eingereicht hat. Hierzu habe die Bahn mitgeteilt, dass der Vorschlag grundsätzlich gut sei und man dazu seit vielen Jahren Gespräche mit der Stadt Schwalmstadt geführt habe, seitens der Stadt Schwalmstadt aber nichts geschehen sei. Dies sei jedoch notwendig, da die Stadt für den ruhenden Verkehr zuständig sei. Daher regt Stv. Schenk an, in dieser Angelegenheit nochmals Kontakt mit der Bahn aufzunehmen.

Bgm. Pinhard erklärt, dass er sich dazu erkundigen und zu gegebener Zeit berichten werde.

Aktenzeichen:
022.321:ABT. V

- e) Stv'e Scheuch-Paschkewitz weist auf die Baumfällarbeiten im Bereich des Bahnhofs Treysa hin und fragt, ob dafür Neubepflanzungen vorgenommen werden müssen.

Bgm. Pinhard erklärt, dass er hierzu bei der Bahn nachfragen werde.

Aktenzeichen:
022.321:ABT. I

- f) Stv'e Scheuch-Paschkewitz regt Bezug nehmend auf die Fülle der Tagesordnung der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und die Dauer der vorangegangenen Ausschusssitzungen an, in künftigen Fällen darüber nachzudenken, eine zusätzliche Sitzung einzuberufen.

Aktenzeichen:
650.012:L3155
NIEDERGRENZEBACH

- g) Stv. Wenzel fragt, seit wann es der Stadt Schwalmstadt bekannt ist, dass in diesem Jahr die L 3155 zwischen Niedergrenzebach und Obergrenzebach erneuert wird und in diesem Zusammenhang angeblich auch die Ortsdurchfahrt von Niedergrenzebach (Knüllstraße) mit saniert werden soll. Dies stehe nach ihm vorliegenden Informationen bereits seit längerer Zeit fest. Es sei bedauerlich, dass bisher weder der Ortsbeirat noch die Bürgerinnen und Bürger von Niedergrenzebach über diesen Sachverhalt ausführlich informiert worden seien.

Bgm. Pinhard erklärt, dass ihm dazu keine Informationen vorliegen, jedoch der Sachverhalt recherchiert und danach vorgelegt werden solle.

Punkt 88 (2)

Einrichtung eigener Budgets für die Ortsbeiräte im Haushaltsplan 2017

Aktenzeichen:
902.41:HAUSHALT 2017;
027.02, 027.15

Im Haushaltsplan 2017 wird erstmals ein Budget für die Ortsbeiräte in Höhe von 50.000,00 € eingerichtet. Die erforderlichen Mittel sind aus bereits vorhandenen Haushaltspositionen herauszunehmen bzw. umzuschichten. Die Verteilung erfolgt nach einem Sockelbetrag in Höhe von 3.000,00 €, der verbleibende Betrag wird in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl verteilt.

Die Mittel können von den Ortsbeiräten für die nachstehenden Bereiche verwendet werden:

- Pflege des Ortsbildes
- Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Straßen, Wegen und Plätzen
- Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Friedhöfen, Sportanlagen und Kinderspielplätzen
- Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Gemeinschaftshäusern
- Förderung der örtlichen Gemeinschaft
- Unterstützung der im Ort ansässigen Vereine
- Präsente für Alters- und Ehejubiläen

Dafür: 36 Dagegen: - Enthaltungen: -

Bgm. Pinhard teilt in diesem Zusammenhang mit, dass für den 20. April 2017 eine Ortsvorsteherdienstversammlung geplant sei, um Einzelheiten zur Umsetzung zu besprechen.

Punkt 89 (3)

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 der Stadt Schwalmstadt sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020 und Haushaltssicherungskonzept der Stadt Schwalmstadt zum Haushaltsplan 2017

Aktenzeichen:
902.41:HAUSHALT-2017;
049.241; 562.42; 615.00;
053.90;

StvV. Otto weist darauf hin, dass vor der Beratung und Beschlussfassung über den vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes zunächst über die von den Fraktionen gestellten Änderungsanträge zum Haushaltsplan 2017 - siehe Buchstaben a) bis f) - zu beraten und abzustimmen sei. Auch weist er darauf hin, welche Empfehlungen die Ausschüsse zu diesen Änderungsanträgen gegeben haben.

Ferner teilt StvV. Otto mit, dass seitens der SPD-Fraktion die

unter Buchstabe g), Ziffer 1 bis 3 aufgeführten Änderungsanträge zum Haushaltsplan 2017 vorliegen, wobei entsprechend der Ausschussberatungen die Ziffern 2 und 3 nicht zur Abstimmung kommen werden.

Im Folgenden werden die vorliegenden Änderungsanträge durch den jeweiligen Antragsteller begründet sowie Stellungnahmen zum Haushaltsplan durch alle Fraktionen abgegeben. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, erfolgt die Abstimmung zu diesen Änderungsanträgen in der von den Ausschüssen erarbeiteten Form:

a) Änderungsanträge der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN vom 24. Februar 2017 zum Haushaltsplan 2017
(siehe Beschlussbuch Seite 526)

1. *Haushaltsansatz I-1200-049 „Umsetzung des Radverkehrskonzepts“*

Aufstockung der Mittel auf 60.000 € (damit Verdoppelung des Ansatzes) sowie Aufstockung des Ansatzes der Landeszuschüsse auf 30.000 €

Dafür: 36 Dagegen: - Enthaltungen: -

2. *Anreizprogramm für Sanierung in Ortskernen der Stadtteile (30.000 €)*

Dafür: 22 Dagegen: - Enthaltungen: 14

3. *I-0911-001 Stadtsanierung*

Vorbereitung weiterer Maßnahmen zur Stadtsanierung:
Ansatz von 5.000 €

Dafür: 36 Dagegen: - Enthaltungen: -

4. *Förderung der Mobilität*

Seniorenbus (-Carsharing) und Taxigutscheinssystem
(zusammen: 10.000 €)

Dafür: 36 Dagegen: - Enthaltungen: -

5. *I-1200-045 Brücke Ackerwiesen*

streichen

Dafür: 4 Dagegen: 31 Enthaltungen: 1

6. *I-1200-016 Hangsicherung Frankenhainer Weg*

Sperrvermerk

Der Änderungsantrag wurde durch Stv. Dr. Riege namens der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN zurückgezogen. Eine Abstimmung hierzu hat daher nicht stattgefunden.

7. *I-1200-048 Kreisverkehrsplatz „Saure Wiesen West“*

streichen

Dafür: 4 Dagegen: 31 Enthaltungen: 1

8. *I-1513-026 Grunderwerb Gewerbegebiet A 49*

streichen

Dafür: 4 Dagegen: 32 Enthaltungen: -

Damit sind die Punkte 1 bis 4 beschlossen, die übrigen Punkte nicht.

b) Gemeinsame Änderungsanträge der Fraktionen CDU, FWG und FDP vom 26. Februar 2017 zum Haushaltsplan 2017

(siehe Beschlussbuch Seite 527)

1. *I-1200-016 Hangsicherung Frankenhainer Weg*

300.000 € - Sperrvermerk (Bauausschuss und Klärung der Grundstücksfragen)

Dafür: 22 Dagegen: 14 Enthaltungen: -

2. *I-1200-045 Brücke über die Schwalm (Ackerwiesen)*

150.000 € - Sperrvermerk (Bauausschuss und Schwalm Verband) und Prüfung, ob die Stadt für die Maßnahme weitere Zuschüsse erhalten kann.

Dafür: 20 Dagegen: 14 Enthaltungen: 2

3. *I-1513-029 Außengebietsverrohrung „Kühler Grund“*

225.000 € - Sperrvermerk (Bauausschuss)

Dafür: 19 Dagegen: 17 Enthaltungen: -

4. *I-0220-057 Außenanlage FW-Haus Treysa*

15.000 € - Sperrvermerk (Bauausschuss)

Dafür: 17 Dagegen: 16 Enthaltungen: 3

5. *I-0612-001 Einrichtung und Verbesserung der Kinderspielplätze*

60.000 € - Sperrvermerk (Bauausschuss und Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport)

Dafür: 17 Dagegen: 18 Enthaltungen: 1

6. *I-0620-006 Erweiterung der KiTa Wiegelsweg*

700.000 € - Sperrvermerk (Bauausschuss und Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport)

Dafür: 21 Dagegen: 15 Enthaltungen: -

7. *I-1511-001 Außenanlage „Alte Schule Dittershausen“*

12.000 € - Streichen (Neue Verfügungsmittel OB)

Dafür: 16 Dagegen: 18 Enthaltungen: 2

8. *Produkt 0220 Brandschutzleistungen*

Feuerwehrhaus Treysa

26.000 € - Sperrvermerk (Bauausschuss)

Feuerwehrhaus Niedergrenzebach

25.000 € - Sperrvermerk (Bauausschuss)

Dafür: 17 Dagegen: 15 Enthaltungen: 4

9. *Produkt 1511 Gemeinschaftshäuser*

Gemeinschaftshaus Niedergrenzebach

22.000 € - Sperrvermerk (Bauausschuss)

Dafür: 18 Dagegen: 16 Enthaltungen: 2

10. *Reduzierung des Kassenkredits auf 15 Mio.€*

Dafür: 18 Dagegen: 18 Enthaltungen: -

Damit sind die Punkte 1 bis 4 und 6 sowie 8 und 9 beschlossen, die übrigen Punkte nicht.

- c) Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FWG und FDP vom 26. Februar 2017 betr. Einführung eines digitalen Sitzungsdienstes**
(siehe Beschlussbuch Seite 528)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einführung des digitalen Sitzungsdienstes. Hierzu sind im Haushaltsplan 2017 zusätzlich 30.000 € einzustellen und ein Konzept zu erarbeiten.

Dafür: 35 Dagegen: - Enthaltungen: 1

- d) Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FWG und FDP vom 26. Februar 2017 betr. Erneuerung der Heizungsanlage im Sporthaus Allendorf/L.**
(siehe Beschlussbuch Seite 529)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für die Erneuerung der defekten und veralteten Heizungsanlage im Sporthaus Allendorf/L im Haushaltsplan 2017 einen Betrag in Höhe von 5.000 € als Zuschuss an den TSV Allendorf einzustellen. Zur Erneuerung der Heizungsanlage ist durch den TSV Allendorf ein entsprechender Förderantrag an den LSB Hessen und an den Schwalm-Eder-Kreis zu stellen.

Dafür: 35 Dagegen: - Enthaltungen: 1

- e) Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FWG und FDP vom 26. Februar 2017 betr. Jung kauft Alt – Immobilienprogramm**
(siehe Beschlussbuch Seite 530)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Rahmen der Stadtentwicklung das Immobilienprogramm „Jung kauft Alt“. Hierzu sind im Haushaltsplan 2017 zusätzlich 100.000 € einzustellen. Junge Familien sollen beim Kauf von Bestandsimmobilien in Schwalmstadt mit je 5.000 € gefördert werden zzgl. 2.500 € je Kind (bis 16 Jahre) bis max. 10.000 € je Familie und Immobilie. Die genauen Förderrichtlinien sind in Abstimmung mit der Verwaltung und dem Haupt- und Finanzausschuss zu erarbeiten und bis zum Ende der Sommerferien 2017 der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dafür: 22 Dagegen: 13 Enthaltungen: 1

f) Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FWG und FDP vom 26. Februar 2017 betr. Intensivierung von Bildungsmaßnahmen zur Steigerung der Kompetenzen zur langfristigen Planung und Vertragsmanagement im Bauwesen

(siehe Beschlussbuch Seite 531 bis Seite 532)

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass im Haushalt der Stadt Schwalmstadt für das Jahr 2017 die Position Nr. 13 „Aufwendung für Sach- und Dienstleistungen des Teilergebnishaushalts Produkt 0140 „Durchführung von Bildungsmaßnahmen“ um 10.000 € auf insgesamt 28.000 € erhöht wird. Die zusätzlichen Aufwendungen in Höhe von 10.000 € sollen zu gleichen Teilen für folgende Zwecke verwendet werden:
 - a) Befähigung zum Thema „Langfristige Planung in Städten und Gemeinden“ und
 - b) Befähigung zum Thema „Vertragsmanagement im Bauwesen“

Dafür: 21 Dagegen: 15 Enthaltungen: -

Ziffer 2 des vorgelegten Änderungsantrages wurde durch die antragstellenden Fraktionen zurückgezogen. Diese Thematik soll im Rahmen der anstehenden Organisationsuntersuchung Berücksichtigung finden.

g) Anträge der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2017
(siehe Beschlussbuch Seite 533)

1. *Verminderung Erträge*
Ziffer 02 Gesamtergebnishaushalt: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Ziffer 02 Teilergebnishaushalt „Produkt 0620 Kinderbetreuung in Kindertagesstätten“

„Der Ansatz wird um 100.000 € vermindert.“

Dafür: 14 Dagegen: 21 Enthaltungen: 1

2. *Erhöhung Aufwand*
Ziffer 13 Gesamtergebnishaushalt: Aufwand für Sach- und Dienstleistungen
Ziffer 13 Teilergebnishaushalt „Produkt 0510 Soziale Angelegenheiten“

3. *Streichung Ansatz im Finanzhaushalt
Teilfinanzhaushalt „Produkt 1200 Bereitstellung u.
Betrieb d. Gemeindestraßen und Verkehrsanlagen (I-
1200-045)“*

Entsprechend der Empfehlungen der Ausschüsse hat zu den Ziffern 2 und 3 keine Abstimmung stattgefunden.

Anschließend lässt StvV. Otto über den vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes 2017 unter Berücksichtigung der beschlossenen Anträge mit folgendem Ergebnis abstimmen:

Dafür: 21 Dagegen: 15 Enthaltungen: -

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung der Haushaltsatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 der Stadt Schwalmstadt sowie dem Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020 und dem Haushaltssicherungskonzept der Stadt Schwalmstadt zum Haushaltsplan 2017 in der anliegenden Fassung (siehe Beschlussbuch Seite 534 bis Seite 815) unter Berücksichtigung der o. a. beschlossenen Änderungsanträge zugestimmt.

Punkt 90 (4)

Wirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke Schwalmstadt für die Bereiche Wasser und Abwasser sowie ergänzende Maßnahmen im Bereich Abwasser; Blockheizkraftwerk (BHKW) auf der Kläranlage Treysa

Aktenzeichen:
801.14

Die Beratung zu den o. a. Punkten erfolgte gemeinsam, die Abstimmung jedoch getrennt.

Zunächst erfolgt die Abstimmung über die ergänzende Maßnahme, Blockheizkraftwerk (BHKW) auf der Kläranlage Treysa, mit folgendem Ergebnis:

Dafür: 35 Dagegen: - Enthaltungen: 1

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst:

„Die veranschlagten Mittel im Wirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke Schwalmstadt – Bereich Abwasser – in Höhe von 400.000,00 € für den Frankenhainer Weg werden wie folgt aufgeteilt:

BHKW KA Treysa	200.000,00 €
Frankenhainer Weg (A-09-01-8)	200.000,00 €.“

Anschließend erfolgt die Abstimmung zu folgendem Beschlussvorschlag zum Wirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke Schwalmstadt Bereiche Wasser und Abwasser:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke Schwalmstadt für die Bereiche Wasser und Abwasser in der anliegenden Fassung (siehe Beschlussbuch Seite 816 bis Seite 876).“

Diese Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Dafür: 16 Dagegen: 17 Enthaltungen: 3

Damit ist der Wirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke Schwalmstadt für die Bereiche Wasser und Abwasser abgelehnt.

Punkt 91 (5)

Antrag der SPD-Fraktion vom 23. Februar 2017 betr. Kommunale Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt – KWS –

Aktenzeichen:
801.39

Der Magistrat der Stadt Schwalmstadt wird beauftragt,

- mit dem Schwalm-Eder-Kreis und dem Land Hessen bestehende Fördermöglichkeiten für eine Sanierung der Liegenschaften der KWS zu prüfen und entsprechende Förderanträge zu stellen
- bei der WiBank Hessen zinsgünstige Darlehen für die Modernisierung der Liegenschaften zu beantragen.

Im Wirtschaftsplan sind entsprechende Mittel einschließlich der Kofinanzierungsmittel zu veranschlagen.

Mit der Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft Schwalmstadt eG (WSB) sind Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, dass die WSB die Bewirtschaftung der Liegenschaften der KWS als erfahrenes und fachkundiges Unternehmen übernimmt.

Dafür: 19 Dagegen: 17 Enthaltungen: -

Punkt 92 (6)

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B'90/DIE GRÜNEN, FDP, FWG und CDU vom 24. Februar 2017 betr. Prüfung der Umwandlung der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt – KWS – in eine Wohnungsbau-Genossenschaft Schwalmstadt (WGS)

Aktenzeichen:
801.39

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, die Umwandlung der KWS in eine neu zu gründende Woh-

nungsbau-Genossenschaft Schwalmstadt (WGS) zu prüfen. Zur Prüfung sollten Experten hinzugezogen werden (z. B. Stadtparkasse) und nach drei Monaten sollte den Ausschüssen Bericht erstattet werden.

Dafür: 35 Dagegen: - Enthaltungen: 1

Punkt 93 (7)

Wirtschaftsplan 2017 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt – KWS –

Aktenzeichen:
801.35

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2017 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt – KWS – in der anliegenden Fassung (siehe Beschlussbuch Seite 877 bis Seite 897).

Dafür: 16 Dagegen: 17 Enthaltungen: 3

Damit ist der Wirtschaftsplan 2017 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt – KWS – abgelehnt.

Punkt 94 (8)

Wirtschaftsplan 2017 der Parkhaus Treysa GmbH

Aktenzeichen:
802.12

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2017 der Parkhaus Treysa GmbH in der anliegenden Fassung (siehe Beschlussbuch Seite 898 bis Seite 913).

Dafür: 36 Dagegen: - Enthaltungen: -

Punkt 95 (9)

Optimierung der EAM Sammel- und Vorschaltgesellschaften durch Verschmelzung

Aktenzeichen:
811.9

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt einer Verschmelzung der EAM Sammel- und Vorschalt Mitte GmbH, der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH sowie der EAM Sammel- und Vorschalt 2015 GmbH auf die EAM Sammel- und Vorschalt Nord GmbH gemäß dem Verschmelzungsvertrag (Anlage 7) sowie dem Gesellschaftsvertrag der EAM Sammel- und Vorschalt 5 GmbH (Anlage 5) zu. Die damit einhergehende Erhöhung der mittelbaren Beteiligungsquote an der EAM GmbH & Co. KG gemäß Anlage 2 nimmt die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis (Anlagen siehe Beschlussbuch Seite 914 bis Seite 974).
2. Der Magistrat wird ermächtigt und beauftragt, zur Umsetzung des Beschlusses einen Beauftragten gemäß Anlage 8 unter Befreiung von § 181 BGB zu bevollmächtigen, die notwendigen Zustimmungsbeschlüsse zur Verschmelzung

zu fassen und alle weiteren Schritte zur Umsetzung in die Wege zu leiten.

Dafür: 28 Dagegen: 1 Enthaltungen: 5

Stv. Schneider nahm wegen Interessenkollision an der Beratung und Beschlussfassung dieser Angelegenheit nicht teil.

Stv'e Gerstmann befand sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

Punkt 96 (10)

Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk I mit den Stadtteilen Treysa, Dittershausen, Florshain, Frankenhain, Rommershausen und Wiera

Aktenzeichen:
084.93:WAHL
SCHIEDSPERSONEN
BEZIRK I 2017

Die Stadtverordnetenversammlung wählt für den Schiedsamsbezirk Schwalmstadt I Herrn Adolf Lauscher, Am Weißen Stein 24, Schwalmstadt-Treysa, zur Schiedsperson.

Dafür: 34 Dagegen: - Enthaltungen: -

Stv. Hill und Stv. Gebauer befanden sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

Punkt 97 (11)

Antrag der FWG-Fraktion vom 24. Februar 2017 betr. Resolution für gebührenfreie Kindertagesstätten

Aktenzeichen:
460.10

Stv. Eroglu begründet den o. a. Antrag namens der antragstellenden Fraktion.

Stv'e Scheuch-Paschkewitz, Stv. Göbel und Stv. Kreuter nehmen für ihre jeweilige Fraktion Stellung zu dem Antrag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt fordert den Magistrat auf, sich mit aller Kraft bei den Regierungen des Landes Hessen und der Bundesrepublik Deutschland dafür einzusetzen, dass der Besuch von Kindertagesstätten langfristig kostenfrei gestaltet werden kann. Dazu sind sowohl die Landesregierung des Landes Hessen als auch die Regierung der Bundesrepublik aufzufordern, sich ihrer Verantwortung zu stellen und Eltern und Kommunen bei den Betreuungsgebühren zu entlasten und damit gleiche Chancen für alle zu schaffen.

Dafür: 35 Dagegen: - Enthaltungen: -

Stv'e Engelbrecht befand sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

Punkt 98 (12) Antrag der SPD-Fraktion vom 23. Februar 2017 betr. barrierefreier Bahnhof Treysa

Aktenzeichen:
797.111:BAHNHOF TREYSA

Stv. Vogt begründet den o. a. Antrag namens der antragstellenden Fraktion.

Stv. Happel nimmt für die CDU-Fraktion Stellung zu dem Antrag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt fordert die Deutsche Bahn auf, umgehend bis zu einem behindertengerechten Umbau des Bahnhofes den Zugang zu Gleis 2 durch Wiederöffnung des Schrankenübergangs am Bahnhof Treysa zu ermöglichen.

Die DB wird aufgefordert, mit dem barrierefreien Ausbau des Bahnhofs ohne weitere Verzögerungen unverzüglich zu beginnen.

Dafür: 36

Dagegen: -

Enthaltungen: -

Punkt 99 (13) Antrag der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN vom 24. Februar 2017 betr. Innenringerhöhung am Kreisverkehrsplatz Friedrich-Ebert-Straße

Aktenzeichen:
656.22

Stv. Dr. Riege begründet den o. a. Antrag namens der antragstellenden Fraktion.

Anschließend erfolgen Stellungnahmen der Fraktionen durch die Stv'en Brück, Pfau, Schneider, Knoche und Schenk zu dem Antrag. Außerdem gibt Bgm. Pinhard Erläuterungen zu der Angelegenheit.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen erfolgt die Abstimmung zu dem o. a. Antrag mit folgendem Ergebnis:

Dafür: 20

Dagegen: 1

Enthaltungen: 14

Damit wird der Stadtverordnetenversammlung der o. a. Antrag mit folgendem Wortlaut zur Annahme empfohlen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, die ursprüngliche Planung eines erhöhten Innenrings am Kreisverkehrsplatz der Friedrich-Ebert-Straße zur Verkehrssicherung aufrecht zu erhalten bzw. wieder aufzunehmen und umzusetzen.

Der Tagesordnungspunkt 14 „Antrag der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN vom 24. Februar 2017 betr. turnusmäßige Sitzungen des Radverkehrsbeirates“ wurde nicht mehr behandelt, da die Sitzung aufgrund der Regelung in § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung nach der Entscheidung zu TOP 13 um 23:15 Uhr beendet wurde.